

Basictipp: Das Platzierungsspiel stärken

Auf Tempo zu spielen, fällt manchen Spielern in den unteren Ligen deutlich leichter, als eine genaue Platzierung zu erreichen. Dabei kann gerade Letzteres eine gefährliche Waffe sein, wenn man den Punkt erzielen möchte. Welche Übungen es gibt, um das eigene Platzierungsspiel zu stärken, erklärt B-Lizenz-Trainer Ingo Hansens im heutigen Basictipp.

"Hier wird Ihnen geholfen" - Professionelle Tischtennisschulen im Überblick

- JOOLA TT-Schule Zugbrücke Grensau, Individuell & Intensiv mit A-Lizenz Trainer Anton Stefko
www.zugbruecke.de
- Andro TT-Schule Borussia Düsseldorf, „Trainiert dort, wo die Profis zu Hause sind!“, Ort: Deutsches TT-Zentrum; www.tt-schule.borussia-duesseldorf.com

Aufteilung Spieler A und Spieler B

Übung 1:

Spieler A: VHT parallel

Spieler B: B in VH

VHT parallel

B auf Hütchen

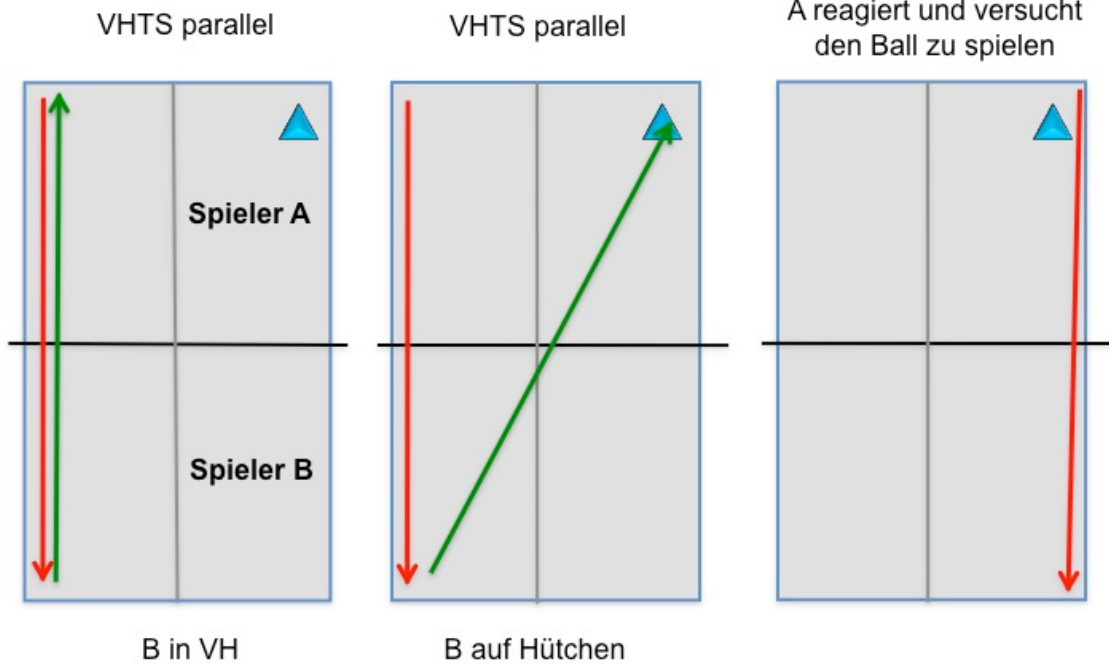
Möglichkeit 1: Spieler B trifft Hütchen (Treffer wird gezählt)

Wenn Spieler A den Ball bekommt, geht es über VH von vorne los

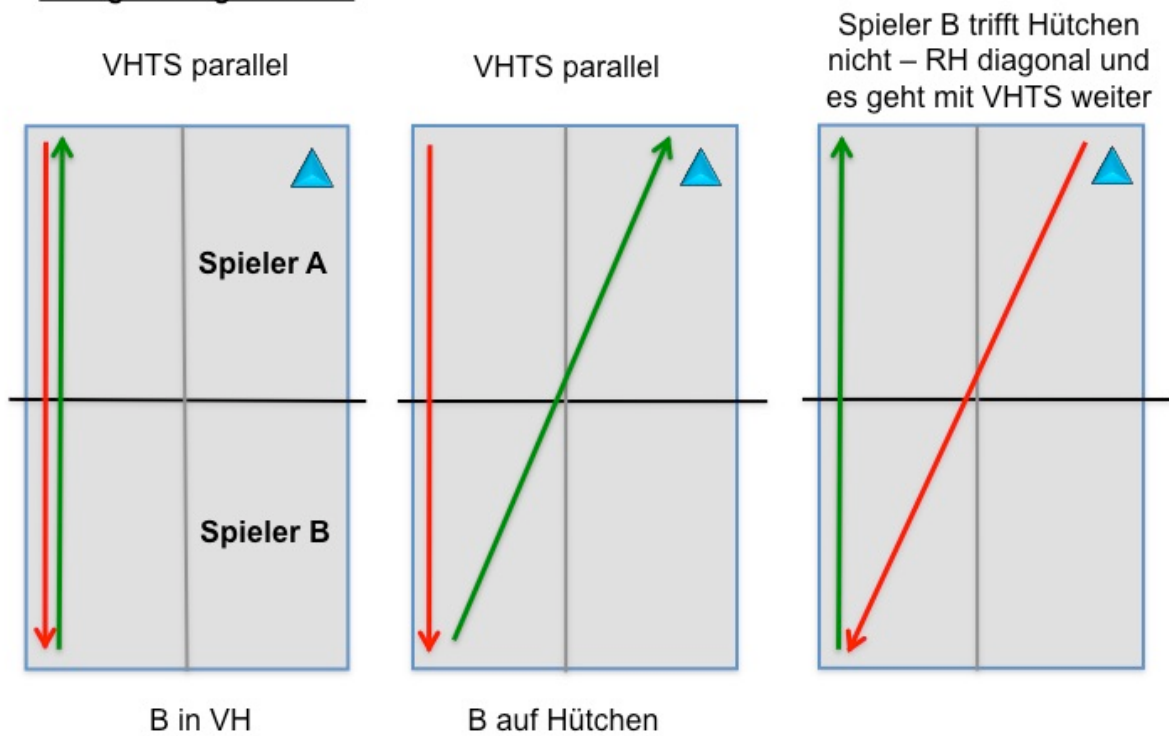
Möglichkeit 2: Spieler B trifft Hütchen nicht

RH diagonal und es geht mit VHT weiter

Übung 1 – Möglichkeit 1:



Übung 1 – Möglichkeit 2:



Übung 2:

Spieler A: VHT parallel in RH

Spieler B: B in VH

VHT parallel in RH

B in VH

VHT diagonal auf das Hütchen

Möglichkeit 1: Spieler A trifft Hütchen (Treffer wird gezählt)

Wenn Spieler B den Ball bekommt,
geht es über VH von vorne los

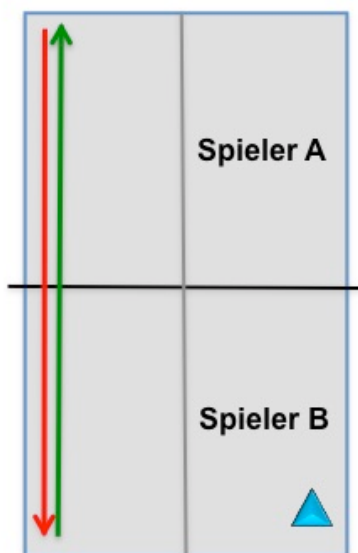
Möglichkeit 2: Spieler A trifft Hütchen nicht

Block wieder in VH

Es geht mit VHT weiter

Übung 2 – Möglichkeit 1:

VHTS parallel in RH



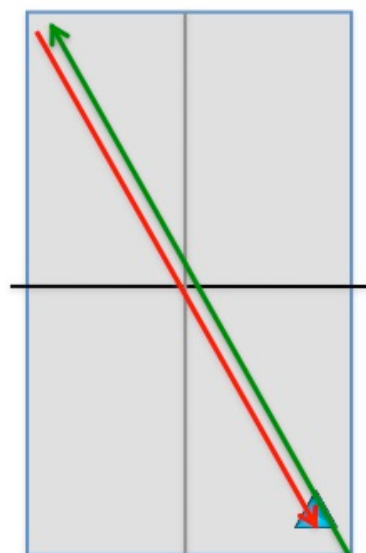
B in VH

VHTS parallel in RH



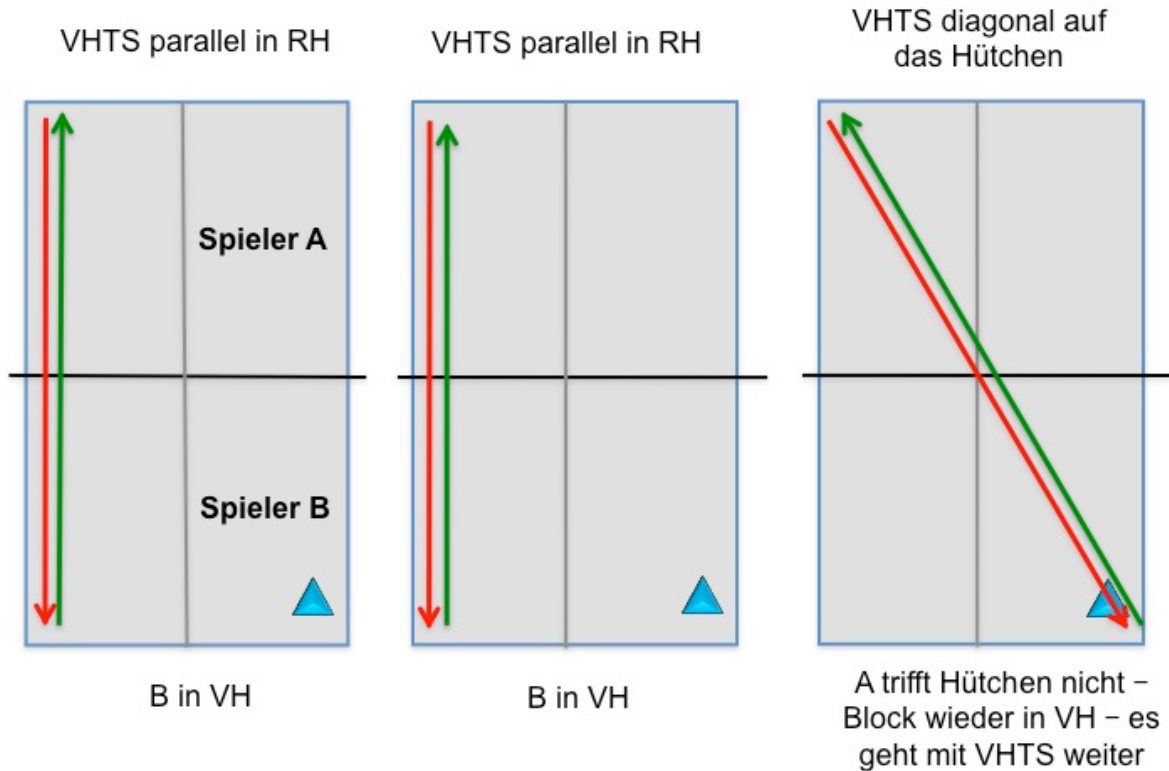
B in VH

VHTS diagonal auf
das Hütchen



A trifft Hütchen – Wenn B
den Ball bekommt, geht
es über VH von vorne los

Übung 2 – Möglichkeit 2:



Übung 3:

Spieler A: KUA ganzer Tisch

Spieler B: Schupf über VH

Schupf über VH

Schupf über VH

Schupf über VH

Schupf über VH

VHTS parallel auf das Hütchen

Möglichkeit 1: Spieler A trifft Hütchen (Treffer wird gezählt)

Wenn Spieler B den Ball bekommt, geht es über RH weiter.

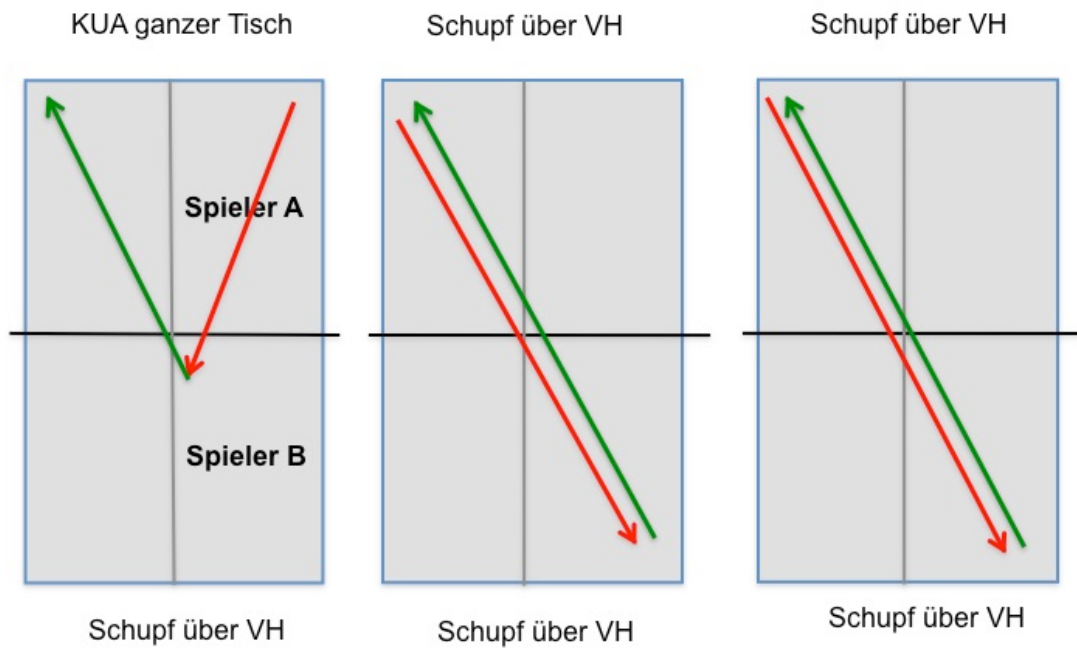
Spieler A spielt aus der RH mit RHT oder VHT weiter auf das Hütchen.

Möglichkeit 2: Spieler A trifft Hütchen nicht

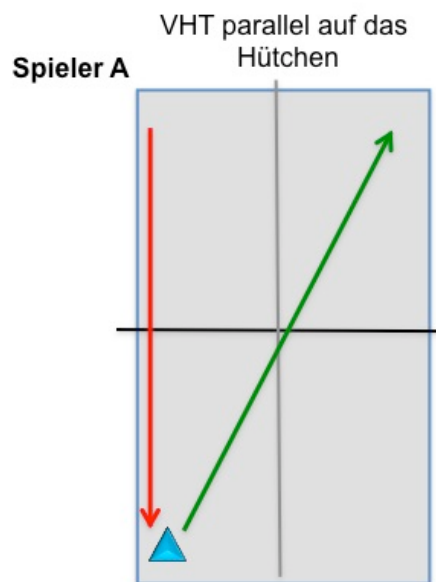
Block in RH

Spieler A spielt aus RH mit RHT oder VHT weiter auf Hütchen, bis das Hütchen getroffen wird oder ein Fehler erfolgt

Übung 3 – Möglichkeit 1:



Übung 3 – Möglichkeit 1:



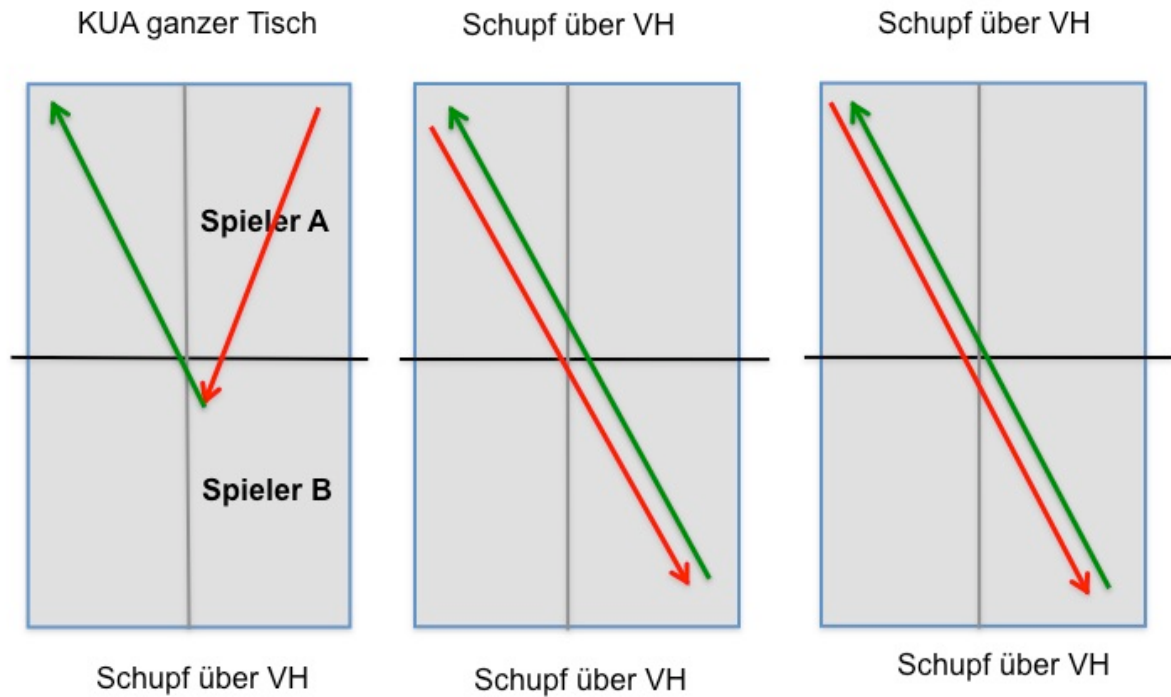
Spieler B A trifft Hütchen – wenn B den Ball bekommt, geht es über RH weiter

frei

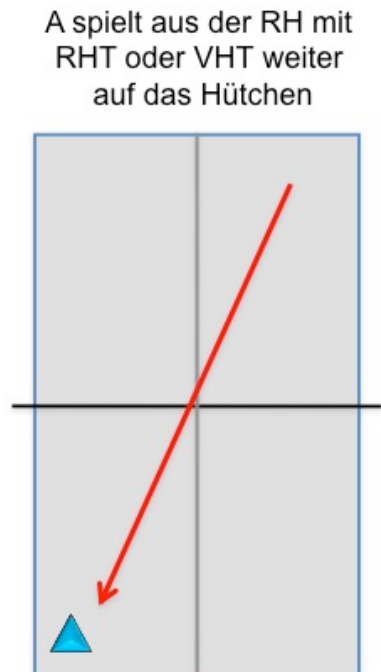
A spielt aus der RH mit RHT oder VHT weiter auf das Hütchen



Übung 3 – Möglichkeit 2:



Übung 3 – Möglichkeit 2:



frei

Der Autor

*Ingo Hansens ist hauptberuflicher Tischtennistrainer und Inhaber der Kindertrainer- und B-Lizenz. Aktuell ist er als Honorartrainer beim Hessischen Tischtennisverband tätig und gehört zum Trainerteam der andro Tischtennisschule in Düsseldorf sowie von Rapid Luzern. Der Westerwälder bietet Training und Lehrgänge für Gruppen und Einzelpersonen aller Leistungsstufen an. Im myTischtennis.de-Trainingsbereich übernimmt er die Basistipps und gibt Ratschläge für das Training mit Kindern und Jugendlichen. Alle Infos und Angebote finden Sie auf seiner **Webseite** (www.tischtennis-ingohansens.de) und seiner **Facebookseite** (www.facebook.com/ingohansenstischtennis/).*

Abkürzungsverzeichnis:

VH	Vorhand
RH	Rückhand
WP	Wechsellpunkt
Elle/Mi	Ellenbogen, Entscheidungspunkt zwischen Vorhand & Rückhand
TMi	Tischmitte
T	Topspin
VHT	Vorhandtopspin
RHT	Rückhandtopspin
K	Konter
B	Block
VHB	Vorhandblock
RHB	Rückhandblock
PB	Press-Block
F	Flip
VHF	Vorhandflip
RHF	Rückhandflip
SCH	Schupfball
SSCH	aggressiver Schupfball
S	Schuss

AS	Aufschlag
KA	kurzer Aufschlag
KUA	kurzer Unterschnittaufschlag
LA	Langer Aufschlag
RS	Rückschlag
US	Unterschnitt
OS	Oberschnitt
SS	Seitenschnitt
SUS	Seitunterschnitt
Leer	keine Rotation
l	lang
k	kurz
HL	vermeintlicher, zweiter Auftreffpunkt des Balles ist die Grundlinie
freies Spiel	Ballwechsel mit dem Ziel des Punktgewinns zu Ende spielen